

21 Goldmedaillen für die heimischen Imker

Honigerzeuger aus dem Kreis trotz nasser Witterung erfolgreich. Universität bescheinigt gute Qualität

Von Nicole Voss

Kreis Olpe. 21 mal Gold, 25 mal Silber und neun mal Bronze. Das Ergebnis der heimischen Imker bei der Honigbewertung des Imkerverbandes Westfalen-Lippe kann sich sehen lassen. Alljährlich stellen die Imker des Kreises Olpe ihre Honige auf den Prüfstand und lassen ihre Erzeugnisse bewerten. Diesmal nahmen 49 Imker aus dem Kreis Olpe mit 74 Honig-Proben teil. Das sind 29 Honige weniger als die Rekordzahl von 103 Proben im vergangenen Jahr.

Die Begründung sieht Margaretha Cordes, Vorsitzende des Kreisimkerverbandes, in dem anhaltend schlechten Wetter im Frühjahr und Sommer und der Konsequenz, dass der Wassergehalt recht hoch war.

Landesweit wurden ebenfalls weniger Honige bewertet als im vergangenen Jahr. Im Rekordjahr 2015 wurden 1211 Honige auf Sauberkeit, Wassergehalt, Füllgewicht, Konsistenz, Geruch, Geschmack und Aufmachung des Glases geprüft. 2016 war es 1012 abgegebene Proben.

Keine Schadstoffe im Honig

Dennoch waren die heimischen Experten bei den Honigbewertungen Anfang September in der Landwirtschaftskammer Münster erfolgreich. 21 Honige wurden mit Gold bewertet, 25 mit Silber und neun mit Bronze. 19 erhielten keinen Preis bei den kritischen Bewertungen. Zum Vergleich: Im Jahr 2015 wurden 30 mit Gold bewertet, 25 Honige erhielten Silber und Bronze entfiel auf fünf Honige. 28 erhielten keinen Preis. Bei den Bewertungen



Die Vorsitzende des Kreisimkerverbandes Olpe, Margaretha Cordes (Zweite von rechts vorne), und ihr Stellvertreter Rüdiger Schwalbe (Zweiter von links hinten) überreichen den erfolgreichen Imkern ihre Urkunden.

FOTO: NICOLE VOSS

sei besonders erwähnt, dass sich Neu-Imker Sebastian Gierse aus Albaum in der Kategorie „Sommertracht flüssig“ den siebten Platz auf

Landesebene sicherte. Weitere Erfolgsbilanz: Stichprobenartig wurden prämierte Honige von der Uni Stuttgart-Hohenheim auf Schad-

stoffe untersucht. Das Ergebnis: Die Honige aus dem Kreis Olpe sind rückstandsfrei.

Nach der kurzen Analyse der Be-

wertungen überreichten Margaretha Cordes und ihr Stellvertreter Rüdiger Schwalbe im Hotel Sangermann die Urkunden.

Ausgezeichnete Imker im Kreis Olpe

■ Ausgezeichnet wurden: Dietmar Baumgarten, Alexander Selter (beide Finnentrop), Agathe Berens (Hofolpe), Peter Brauer, Margaretha Cordes, Lehrbienenstand (alle Altenhundem), André Epe (Neuenkleusheim), Christian Erwes (Ostentrop), Peter Feldner, Anton Hren (beide Welschen Ennest), Werner Flöper, Markus Kebben (beide

Maumke), Sebastian Gierse (Albaum), Norbert Gödde (Oedingen), Karl-Josef Klünker (Heinsberg), Niklas Krippendorf (Oberhundem), Klaus Krumpholz (Brachthausen), Alexander Kuschel (Elspe), Bernhard Luke (Langenei), Edgar Neuhaus (Würdinghausen), Stephan Ommer (Meggen), Kurt Schade (Trockenbrück), Ferdinand Stein-

hoff (Niederhelden), Michael Voß (Burbecke), (alle Altenhundem), Harald Rinke (Ennest), (Attendorn), Sven Walkhoff (Drolshagen), (Imkerverein Drolshagen), Ulrich Freiburg (Finnentrop), Stefan Hesse (Ostentrop) (beide Imkerverein Finnentrop), Martin Lackner (Lütringhausen), Veronika Knies-Klocke (Waukemicke), Sven Peterseim

(Thieringhausen), Konrad Püttmann (Drolshagen), (alle Imkerverein Olpe), Albert Dömer (Rahrbach), (Welschen Ennest), Wendelin Albus (Gerlingen), Franz-Josef Dahlmann (Hünsborn), Wolfgang Schneider (Hillmicke), Christoph Schürholz (Hünsborn), Rüdiger Schwalbe, Willi Wurm (beide Altenhof), (Imkerverein Wenden).